

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 55 (1947)

Heft: 52

Vereinsnachrichten: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Laufe der Woche

15. Dezember 1947. Ausreise in Buchs von 67 Berliner Kindern, 271 Münchner Kindern und 40 kleinen Ungarn.

Ausreise in Buchs von 25 kriegsverküppelten Kindern nach Ungarn, alles Beinamputierte, die in der Schweiz die nötigen Prothesen erhalten haben. Ausreise eines kleinen Italieners, der kürzlich noch erblindet war, dank einer Operation in Zürich das Augenlicht indessen wieder erhalten hat.

Sitzung der Europahilfe in Zürich. Abklärung der Bedingungen, welche die UNAC-Zentrale den nationalen Sammlungen hinsichtlich Durchführung der Sammlung und Verwendung des Sammlungsertrages stellt. Vorbereitungen zur Konstituierung des nationalen Sammlungskomitees. Diese Konstituierung kann nicht, wie vorgesehen, am 16. Dezember, sondern erst Mitte Januar erfolgen.

16. Dezember 1947. Ausreise in Genf von 29 Kindern aus Bordeaux. Landung unserer Aegypten-Aerzlemission in Malta. Versand von sechs Säcken mit Säuglingswäsche an das Französische Rote Kreuz in Algier.

17. Dezember 1947. Ankunft unserer Aegypten-Mission in Genf-Cointrin. Radioreportage. — Sitzung des Exekutiv-Komitees und der Vermittlungskommission der Schweizerischen Aktion für britische Kriegsinvaliden.

18. Dezember 1947. Pressekonferenz in Bern zur Orientierung der Presse über unsere Mission in Aegypten zur Bekämpfung der Cholera.

Einreise in Buchs von 590 Wiener Kindern und von 35 kleinen ungarischen Kriegsverküppelten, alles Beinamputierte.

Rapport mit dem Rotkreuz-Chefarzt zur Bereinigung der Kolonnenvorschriften.

19. Dezember 1947. Versand von 14 Säcken Bett- und Haushaltwäsche an die Hilfsaktion der Schweizer Spende in Brest und einen Sack Säuglingswäsche an die Pouponnière unserer Kinderhilfe in Pau.

20. Dezember 1947. Vom 15. bis 20. Dezember sind 19 310 kg Kleider und Wäsche in unserem Depot in Wabern eingetroffen.

Au fil de la semaine

15 décembre. Départ de Buchs de 67 enfants de Berlin, 271 de Munich et de 40 petits Hongrois.

— Départ de Buchs de 25 jeunes invalides hongrois, tous amputés d'une jambe, qui ont été munis de prothèses en Suisse. Départ d'un petit Italien, aveugle il n'y a pas longtemps encore, et qui a recouvré la vue grâce à une opération qu'il vient de subir à Zurich.

— Départ du Caire de notre mission médicale qui s'était rendue en Egypte afin d'y participer à la lutte contre l'épidémie de choléra.

— Séance de l'Aide à l'Europe à Zurich. Exposé des conditions posées par la Centrale-UNAC à toutes les collectes nationales et relatives aux procédés de collecte et à la répartition du produit de celle-ci. Préparation de la constitution du Comité national de collecte, constitution qui ne peut être effectuée le 16 décembre, comme prévu, mais au milieu de janvier prochain seulement.

16 décembre. Départ de Genève de 29 petits Bordelais.

— Atterrissage à Malte de notre mission médicale d'Egypte.

— Envoi de six sacs de layettes au Comité d'Alger de la Croix-Rouge française.

17 décembre. Arrivée à Cointrin de notre mission d'Egypte. Reportage radiophonique.

— Séance du Comité exécutif et de la Commission administrative de l'Aide suisse aux mutilés de guerre britanniques.

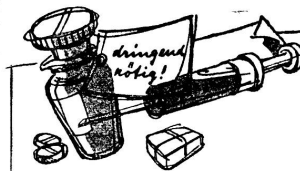
18 décembre. Conférence à Berne informant la presse de l'activité déployée par notre mission en Egypte dans sa lutte contre l'épidémie de choléra.

— Arrivée à Buchs de 590 petits Viennois et de 35 jeunes Hongrois, mutilés des jambes.

— Rapport présidé par le Médecin-chef de la Croix-Rouge au sujet des modifications apportées aux prescriptions des colonnes Croix-Rouge.

19 décembre. Envoi à Brest de 14 sacs contenant de la literie et du linge de maison pour l'Action de secours du Don suisse et d'un sac de layettes à la pouponnière de notre Secours aux enfants à Pau.

20 décembre. Du 15 au 20 décembre 19 310 kg. de vêtements ont été expédiés à notre dépôt de Wabern.



Wichtig!

Schweizer Arzneimittelhilfe für Deutschland

Schnellste Zustellung ab Versanddepot Konstanz, daher auch Wegfall der Porto- und Zollspsen für den Besteller. Jede Sendung ist für den vollen Betrag in Schweizerfranken versichert.

Für besonders dringliche Fälle liegen **Standard-Sendungen** bereit.

Sendung A	Fr. 19.-
2 × Traubenzucker-Pulver (Dextropur)	500 g
1 Büchse Ovomaltine	500 g
1 Büchse Forsanose mit Eisen	500 g
1 × Wurmmittel für Kinder 1 × Wurmmittel für Erwachsene	

Sendung B	Fr. 12.-
1 × Traubenzucker-Pulver (Dextropur)	250 g
1 Büchse Ovomaltine oder Forsanose	500 g
1 × Wurmmittel für Kinder 1 × Wurmmittel für Erwachsene	

Im übrigen vermitteln wir beliebige Mengen:

Penicillin, Insulin, Traubenzucker, Stärkungsmittel, Wurmmittel, Lebereextrakt, Vitamin A u. D etc. zu schweiz. Ladenpreisen zuzüglich 20% Risiko- und Verwaltungsspesen. Obige Liste wird laufend durch weitere Präparate ergänzt.

Ihre Bestellung (mit der Kennnummer 121) schreiben Sie einfach auf die Rückseite Ihres Einzahlungsscheines (Empfänger-Abschnitt) mit der **Warenaufstellung** und der **genauen Adresse des Empfängers**.

Der Postcheckabschnitt gilt als Quittung.

Einzahlungen an **Dr. A. Baselgia**

PARK-APOTHEKE KREUZLINGEN

Postcheck-Konto VIIIc 3772, Tel. (072) 8 40 55

Berichte - Rapports

Samariterversammlung an der Murg. Trotz der eisigen Bise versammelten sich bereits um 8.30 Uhr des 26. Oktober die meisten Hilfslehrer unserer Vereinigung zu einer Uebung unter der Leitung von Samariterinstruktor J. H. Schnyder, Wetzikon. Am Nachmittag fand eine Feldübung des S.-V. Frauenfeld statt. Als Supposition diente ein Eisenbahnunglück analog jenem von Einsiedeln. Die Leitung war denn auch Hans Hubmann, Frauenfeld, und Dr. med. E. Meyenberger, Einsiedeln, anvertraut. Um 14.05 Uhr kam die Meldung vom Zugzusammenstoss — und nun ging's los — aber vorerst sehr bedächtig. Zuerst kam eine Gruppe von drei Samariterinnen, dann eine Hilfslehrerin, weitere Gruppen von drei, vier und fünf Samariterinnen. Bereits meldet sich eine Transportgruppe, eine Hilfsgruppe erstellt am steilen Bahnbord einen provisorischen Weg mit Seilsicherung, und schon kommen die ersten Schwerverletzten aus dem Eisenbahnwagen. Die Bergung arbeitet fieberhaft, aber mit Vernunft und zweckmässig. Nach 20 Minuten befinden sich bereits 18 Patienten auf dem Verbandplatz. Während die letzten Verwundeten geborgen werden, geht der Abtransport in das Notspital per Auto rasch vonstatten. Nach 15 Uhr konnte der Verbandplatz aufgehoben werden. Die Kontrolle der Verbände und speziell die der zweckmässigen Lagerung erheischen noch geraume Zeit im Notspital. Dr. med. Franz Morgenhaler, Frauenfeld, als Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes, sprach sich sehr befriedigt über die Uebung aus. Er empfahl den Samaritern, sich bei einem solchen Fall die Sache erst ruhig drei Minuten zu überlegen, aber dann richtig zu handeln. Die Samariter gingen zwar nicht gerade gern an die schweren Fälle heran. Als Vertreter des Schweiz. Samariterbundes sprach Hans Wernli, Sulgen, dass die Uebung sehr interessant gestaltet wurde. Dr. Meyenberger führte aus, dass eine solche Uebung natürlich nie 100prozentig wahrheitsgetreu durchgeführt werden könne. Die allgemeine Panik und das Stöhnen der Verwundeten fehle ganz. Mit solchen energischen Zwischenrufen glaubte er eine Panik erzeugen zu können, aber die Samariter reagierten nicht darauf. Die Arbeit der Samariter sei zufriedenstellend ausgefallen, was er vermisse, sei nur die Führung der einzelnen Gruppen. Eine Patientenliste

**A tous les membres et amis
de l'Alliance suisse des Samaritains**

Au seuil de l'an nouveau, le Comité central se fait un plaisir d'adresser à chacun, à chacune, un message particulier de souhaits d'heureuses et joyeuses fêtes.

Que l'année nouvelle vous apporte santé et bonheur, et que dans l'accomplissement de vos multiples tâches, vous trouviez toute satisfaction. Ce sont là les vœux que vous adresse le Comité central, reconnaissant pour tant de preuves de votre dévouement.

Heureux Noël — bonnes fêtes!

**Au nom du Comité central,
Aug. Seiler, président central.**

**An alle Mitglieder und Freunde
des Schweizerischen Samariterbundes**

An der Schwelle des neuen Jahres gereicht es dem Zentralvorstand zur Freude, Ihnen allen unsere ganz besonderen Wünsche für frohe und glückliche Festtage zu entbieten.

Möge das neue Jahr Ihnen Gesundheit und Glück bringen und Befriedigung in der Erfüllung Ihrer mannigfaltigen Aufgaben. Das wünscht Ihnen der Zentralvorstand, der Ihnen dankbar ist für so viele Beweise Ihrer Hingabe.

Gesegnete Weihnachten — frohe Festtage!

**Namens des Zentralvorstandes:
Aug. Seiler, Zentralpräsident.**

sollte sofort am Unglücksort erstellt werden. Dr. Meyenberger betonte, dass ganz richtig das erste Augenmerk der Abwendung der ersten Lebensgefahr gegolten habe und die Verunglückten sachgemäss und rasch primär versorgt worden seien. Nach kurzer Zwischenpause referierte Dr. Meyenberger über «Die beim Eisenbahnunglück gezogenen Lehren». Der Referent würdigte vorerst die edle Sache der Samariterarbeit, um dann zu sagen, dass auch das allein nicht genüge. Eine sehr gut eingespielte Katastrophenhilfe, die jederzeit und evtl. durch irgend eine Person in Funktion gesetzt werden könnte, soll nicht nur bestehen, sondern auch im ganzen Volk bekannt sein. Der Samaritergedanke soll stets und überall aktuell sein. Es sollte nicht nur heissen: «Das ganze Volk fährt Ski», sondern «Das ganze Volk wird Samariter». Anschliessend sprach noch Germann Lienert, Präsident des Samaritervereins Einsiedeln, einige Worte der Rechtfertigung gegenüber den Angriffen der Presse betr. die Hilfeleistung beim Eisenbahnunglück von Einsiedeln. Er hat sich die nicht geringe Mühe genommen, einen Plan für eine grosse Postenkiste samt Inhalt aufzustellen und uns vorzulegen. Es wäre sehr zu wünschen, wenn dieser Plan gesamthaft und das Referat Dr. Meyenbergers in der Zeitschrift «Das Rote Kreuz» veröffentlicht werden könnten. Zum Schlusse dankten der Übungsleiter H. Hubmann sowie der Präsident der Samaritervereinigung an der Murg, Jos. Schwager, allen an der Uebung beteiligten Personen. Einige Stunden gemütlichen Beisammenseins schlossen die sehr lehrreich verlaufene Tagung ab. ae.

den 31. Januar 1948 vorgesehen. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern recht frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Basel, Kleinbasel. Meldungen über geleistete erste Hilfe sind möglichst bald an den Präsidenten erbeten. Der neue Samariter-Taschenkalender 1948 kann bei der Materialverwaltung zum Preise von Fr. 2.25 bezogen werden. Allen Mitgliedern wünschen wir frohe Festtage.

Basel-St. Johann. Mitgliedern und Freunden entbieten wir frohe Festtage. Wiederbeginn des Samariterkurses: Dienstag, 13. Jan., 20.00, im Pestalozzischulhaus.

Bauma. Die Hilfslehrerin und der Vorstand wünschen allen Samaritermitgliedern ein gutes 1948.

Bern, Schosshalde-Obstberg. Allen unsern Mitgliedern wünschen wir recht frohe, gesegnete Festtage und alles Gute zum neuen Jahre. Wir danken für alle treue Mitarbeit im vergangenen Jahr und zählen auf eure Hilfe auch in der Zukunft.

Biel. Allen Mitgliedern und ihren Familien wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein glückhaftes 1948. Bitte, den Jahresbeitrag bis Ende des Jahres zu bezahlen.

Bienne. Nous souhaitons à tous nos membres de belles fêtes de fin d'année ainsi que les vœux les plus sincères de santé et prospérité pour 1948. N'oubliez pas vos cotisations arriérées s. p. p.

Egg-Oetwil. Wir bitten alle unsere Mitglieder und Samariterposten-Inhaber, die Unfallrapporte bis spätestens 31. Dez. dem Aktuar zuzustellen, ebenso sind eventuelle Mutationen bis dahin zu überweisen, nachher werden keine mehr angenommen und sind somit für 1948 beitragspflichtig! Wir hoffen aber, keine Austritte zu erhalten. Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern frohe Weihnachten!

Fisenthal (Zch.). Allen Mitgliedern wünscht der Präsident fröhliche Weihnachten und zum neuen Jahre recht viel Glück und Gottes Segen.

Goldach. Einladung zur Schlussprüfung des Samariterkurses, Sonntag, 28. Dez., 16.00, im Gasthaus «Hirschen», Mörschwil. Frohe Festtage und ein gutes 1948.

Hausen a. A. Allen Samaritern wünschen wir frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Generalversammlung: 10. Jan., 20.15, im «Hirschen». Aus- und Uebertritte sowie Anträge für die Generalversammlung sind bis 23. Dez. dem Präsidenten zu melden.

Illnau. Wir wünschen allen recht frohe Festtage. Unfallrapporte, evtl. Aus- oder Uebertritte sind bis 31. Dez. an die Hilfslehrerin zu senden.

Kemptthal u. Umg. Posten- und Kinderwaagen-Büchlein nicht vergessen abzugeben. Wünsche für das Jahresprogramm nimmt bis 5. Jan. P. Morf gerne entgegen. Vorstandssitzung: 6. Jan., bei Frau Lang. Wir wünschen allen recht frohe Festtage und e guets Neu's.

Kriegstetten u. Umg. Zum Jahreswechsel entbieten wir allen unsern Mitgliedern die besten Wünsche. Erste Uebung pro 1948: Freitag, 9. Jan., 20.00, im Schulhaus Kriegstetten. Der Vorstand hat beschlossen, bei genügender Beteiligung einen Samariterkurs durchzuführen. Beginn sofort nach Neujahr. Werbet fleissig Teilnehmer! Unsere Generalversammlung wird Ende Jan. stattfinden; genauer Zeitpunkt wird an der Januarübung festgelegt. Meldehefte für erste Hilfeleistungen sind bis dahin abzugeben. Ausstehende Mitgliederbeiträge sind bis 10. Jan. zu begleichen. Aufbieten!

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Limmattal u. Umg., Hilfslehrer-Verband. Voranzeige: Generalversammlung 1. Febr. in Birmensdorf. Allfällige Anträge hiefür sind bis 10. Jan. an den Präsidenten einzureichen. Wir danken allen Mitgliedern für ihre rege Mitarbeit in unserem Verbandsverband und wünschen allen sowie auch ihren Angehörigen frohe Festtage und ein gesegnetes 1948.

Verband Thurg. Samaritervereine. Nächste Hilfslehrertagung: 25. Jan., in Erlen. Thema: Verbände. Instruktor Chr. Tanner, Maienfeld. Vortrag über moderne Wundbehandlung, von Dr. Gimmel, Erlen. Die Präsidenten unserer Sektionen sind zum Besuch eingeladen. Näheres später.

Sektionen - Sections

Altstetten-Albisrieden. Voranzeige: 17. Jan., Generalversammlung in der «Flora» in Altstetten. Allfällige Anträge sind bis 31. Dez. an den Präsidenten einzureichen. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern ein glückliches neues Jahr.

Balterswil. Wir wünschen unsern Mitgliedern und Freunden frohe Festtage. Schlussprüfung des Krankenpflegekurses: 18. Jan. Besucht fleissig die Kursstunden. Ausstehende Beiträge bitte bis Neujahr begleichen.

Basel-Eisenbahner. Wir bitten, die Meldungen für erste Hilfeleistungen pro 1947 bis 10. Jan. an den Präsidenten zu senden. Der Samariter-Taschenkalender kann beim Kassier, H. Sommerhalder, Baumgartenweg 12, bezogen werden. Die Generalversammlung ist auf